

SEEBLICK

I KW 33, 17.08.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Spitzeneishockey im EZO

Eishockey-Saisonauftakt mit EZO-Cup – Teilerlös geht ans Chinderhuus Sunnehof

Die Eishockeyfans im Oberthurgau können sich freuen. Bald geht die Saison auf dem Eis wieder los. Den Auftakt macht der EZO-Cup Anfang September. Nebst dem HC Thurgau sind spannende Gegner aus Deutschland dabei.

Bei hochsommerlichen Temperaturen denken wohl die wenigsten an Eishockey. Während die Fans im Strandbad verweilen, strampeln die Erstligisten der Pikes mit dem Bike rund um den Bodensee. 130 Kilometer, so lautet nur einer der Trainingstage. Für Trainer Christian Rüegg gehört das zum normalen Alltag, um die Kondition, den Biss und den Team-Spirit zu fördern. Bald ist der Sommer vorbei, dann geht es wieder los mit den gepolsterten Männern, die sich auf dem Eis harte Zweikämpfe liefern. Die Pikes starten bereits am 1. September, und zwar am EZO-Cup in Romanshorn. Dort treffen sie auf Spitzenmannschaften aus Deutschland.

EHC Biel kommt zum Vorbereitungsspiel

Am EZO-Cup treffen grosse Mannschaften aufeinander. Den Auftakt machen am 1. September um 15.30 Uhr der HC Thurgau gegen Ravensburg Towerstars. Die Thur-



Die Pikes starten die neue Saison mit dem EZO-Cup. Sie treffen auf einen spannenden Gegner aus Stuttgart, die Bietigheim Steelers.

gauer stellen für die kommende Saison eine ambitionierte Mannschaft in der NLB. Die deutsche Mannschaft hat den Ruf, der Stolz Oberschwabens zu sein. Weiter geht es um 19.00 Uhr. Dann spielen die Pikes gegen Bietigheim Steelers, die Mannschaft aus dem Grossraum Stuttgart. Am 2. September spielen die Mannschaften um 13.45 Uhr um Platz 3, um 17.00 Uhr um Platz 1. Spannend

sind auch die Vorbereitungsspiele: Am Mittwoch, 5. September, spielt um 19.30 Uhr der SC Langenthal gegen SC Riessersee (D). Der SC Langenthal kommt als derzeit stolzer NLB-Meister in den Oberthurgau. Am 6. September kommt der EHC Biel nach Romanshorn. Die NLA-Mannschaft trifft auf

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied



Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 40.-/48.50 per Gramm Feingold

mythurgau.ch



Roland Eberle
Ständerat SVP
Unternehmer

Verkehrsfluss
fördern: Zeit, Benzin
und Diesel sparen!



Ja
ZU **BTS+OLS**

23. Sept. 2012



Komitee «JA zu BTS+OLS», PF 396, 8570 Weinfelden

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Sehr freundlich»
Marlena Gmünder, Girmatic AG, Romanshorn
Lobt die Kundenbetreuung
bei jedem Auftrag.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Feine Pain Paillasse aus dem Holzofen

Samstag, 18. August 2012
von 8.00 bis 13.00 Uhr



Confiserie/Cafe Köppel AG, 8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 20,
Telefon 071 463 16 52, www.konditorei-koepfel.ch



Schnupperkurs LINE DANCE am Dienstag, 28. August um 19 Uhr oder 20.15 Uhr

Im Tanzstudio Just2Dance,
Kirchstrasse 11a, Rorschach.
Kontakt: ☎ 076 595 24 24 oder
www.just2dance.ch
Wir bieten auch Zumba-Kurse an.
Einstieg jederzeit möglich.

SEEBLICK

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen
Sie alle 6000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Stroebele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Zu vermieten in Romanshorn Grosszügige attraktive 3½-ZIMMERWOHNUNG

Sehr ruhige Lage
90 m² Nettowohnfläche
Moderner Ausbaustandard
Grosser Balkon, Lift,
Bad/WC und DU/WC
Eigene WM und Tumbler.
Miete Fr. 1'390.– exkl. NK
Bezug ab 1. November 2012

Lütschg & Partner AG
Tel. 071 461 20 50



JETZT FAHRSPASS TESTEN UND PROFITIEREN.

ENJOYNEERING

23. – 25. AUGUST 2012

STEAT AUTO AG

STEAT AUTO AG

Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil – T. 071 414 03 30 – www.steat.ch



Pier 58 by Brüggli
Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T +41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-18.30 Uhr
Sa 09.00-17.00 Uhr

17. bis 24. August 2012 // Kunterbunte Crocs-Aktion

RAUS AUS DEM ALLTAG, REIN IN DIE CROCS

Solange Vorrat

Bei einem Einkaufswert
von peppigen Crocs:
ab CHF 60.–
gibt's eine Sonnencreme
ab CHF 150.–
gibt's ein paar Flipflops
ab CHF 200.–
gibt's Sonnencreme, Insekten-
spray & ein Strandspiel-Set



Fortsetzung von Seite 1

die Augsburger Panther aus der deutschen Eishockey-Liga, wiederum um 19.30 Uhr.

Chinderhuus Sunnehof unterstützen

Der EZO-Cup und die Vorbereitungsspiele haben einen wertvollen Nebeneffekt: Von sämtlichen Eintritten gehen jeweils fünf Franken an das Chinderhuus Sunnehof in Romanshorn. Die Kindertagesstätte kümmert sich tagsüber um Babys und Kinder. Dort können sie sich entfalten und entwickeln, spielen und lernen. Und so schauen die Oberthurgauer für einmal nicht nur des Eishockeys wegen, sondern den Kindern zuliebe. Weitere Details zum EZO-Cup: www.ezo-tg.ch.

Eintrittspreise

Tageskarte Sitzplatz	Fr. 20.–
Tageskarte Stehplatz	Fr. 15.–
Pro Spiel Sitzplatz	Fr. 15.–
Pro Spiel Stehplatz	Fr. 10.–
Stehplätze Kinder bis 12 Jahre	gratis
Eintrittsberechtigung in die Lounge 65	Fr. 40.–*

* pro Spiel, inkl. Essen und alkoholfreie Getränke ●

Pikes EHC Oberthurgau

1333 km – Run for Kids – geschafft!

Der Marathonläufer Reto Hunziker rannte 1333 km von der Quelle bis zur Mündung des Rheins und sammelte dabei Geld für krebskranke Kinder.

Nordsee eingetroffen. Mit seinem Projekt «Run for Kids» hat er CHF 50'000 für ein Ferienlager für krebskranke Kinder gesammelt.

Am Sonntag, 17. Juni, wurde Herr Reto Hunziker im Tagesetappenziel Romanshorn von der Thurgauischen Krebsliga und der Romanshorner Gemeinderätin Käthi Zürcher in Empfang genommen (Seeblick berichtete).

Die Spendenübergabe findet am 4. November 2012 am Walliser Lauf, dem Heimrennen von Reto Hunziker, statt. Bis zur Spendenübergabe kann das Projekt weiterhin unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.1333km.ch. ●

Nach 35 Tagesetappen ist Reto Hunziker am 24. Juli im Ziel in Rotterdam an der

Die Thurgauische Krebsliga

Gruppenstundenbeginn von Jungwacht Blauring

Jungwacht Blauring Romanshorn veranstaltet ab dem 25. August für alle Kinder wieder ein besonders abwechslungsreiches Freizeitangebot.

den Samstag von 13.30 bis 15.30 Uhr an den Gruppenstunden teilzunehmen. Wir treffen uns erstmals am Samstag, dem 25. August, um 13.30 Uhr bei der Kaplanei, Schlossbergstrasse 20, gegenüber der katholischen Kirche. Euch erwartet während zwei Stunden ein vielfältiges und sicheres Programm. Wir freuen uns auf euch.

Die Schule beginnt und somit auch die vielseitige und sinnvolle Freizeitaktivität von Jungwacht Blauring. Mit Freundinnen und Freunden zusammen sein, spielen, die Natur erkunden, Spass und unvergessliche Momente erleben; das alles und noch vieles mehr bieten die wöchentlichen Gruppenstunden. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren sind herzlichst eingeladen, je-

Ansprechperson: Gilbert Bischof, gilbert.bischof@bluemail.ch, Tel. 079 566 76 74 ●

Jungwacht Blauring Romanshorn



Notfälle bei Kleinkindern
Was tun, wenn ein Kind verunfallt oder krank ist?
Weiter gehts auf Seite 9.



slowUp 2012
Bereits zum elften Mal wird der slowUp in Romanshorn eröffnet.
Weiter auf Seite 9.



Matchracer
Das Segelspektakel sorgt für Spannung.
Weiter gehts auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien
Seiten4 bis 5

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten 1 bis 3, 8 bis 14

Wirtschaft
Seiten 6 und 7

Leserbriefe
Seiten 5 und 7

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Ausschreibung Gemeindeschreiber und Bauverwalter

Wie im Laufe des Frühsommers bekannt gegeben, sind die Stellen des Gemeindeschreibers sowie des Bauverwalters der Gemeinde Romanshorn neu zu besetzen. Reinhard Hofmann, unser langjährige Bauverwalter, geht Ende Februar 2013 vorzeitig in Pension, die Stelle des Gemeindeschreibers ist vakant. Zur Rekrutierung dieser Kadermitarbeiter sind zwei ausgewiesene Personalbüros beigezogen worden. Beide Stellen sind nun zur Wiederbesetzung öffentlich ausgeschrieben.

Nachdem der bisherige Romanshorer Gemeindeschreiber im Sommer seine Stelle gekündigt hatte, wird die Gemeindekanzlei seit 9. Juli interimistisch von Stefan Woodtli geleitet. Er war bereits im Sommer 2011 mehrere Monate in dieser Funktion in Romanshorn tätig und kennt Personal und Betrieb und ist mit den Sachgeschäften im Grundsatz vertraut. Er wird bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers zur Verfügung stehen. Mit der Rekrutierung des Gemeindeschrei-

bers ist nun das Büro Konnextra Frauenfeld beauftragt worden. Die Gemeinde will so die langjährige Erfahrung dieses Büros in der Rekrutierung von Kaderangestellten für Thurgauer Gemeinden nutzen.

Ebenfalls ein externes Büro unterstützt die Gemeinde bei der Suche eines neuen Bauverwalters. Die Firma Wilhelm Kaderselektion AG aus St. Gallen ist damit beauftragt, den Nachfolger für den Ende Februar 2013 vorzeitig in den Ruhestand tretenden langjährigen Bauverwalter Reinhard Hofmann zu finden. Für diese Stelle wird eine Person mit abgeschlossenem Studium als Bauingenieur oder Architekt gesucht, die aufgrund der beruflichen Erfahrungen befähigt ist, die gesamte Bauverwaltung fachlich und personell zu führen.

Beide Stellenausschreibungen sind auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Abwassergebühren werden reduziert

Die Abwassergebühren reduzieren sich auf den 1. Januar 2013 von Fr. 2.00 auf Fr. 1.70 pro Kubikmeter.

Im 2010 hat der Gemeinderat die Anpassung der Abwassergebühr von Fr. 2.20 pro Kubikmeter auf Fr. 2.00 pro Kubikmeter auf den 1. April 2011 beschlossen. Die Bevölkerungszunahme hat die Gebührensenkung jedoch überkompensiert. Aus diesen und weiteren Gründen wird eine erneute Senkung der Verbrauchsgebühren notwendig. Der Gemeinderat hat deshalb die Senkung der Abwasser-Verbrauchsgebühr um 30 Rappen pro Kubikmeter auf Fr. 1.70 pro Kubikmeter per 1. Januar 2013 beschlossen. Gemäss Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglement der Gemeinde Romanshorn werden die Ansätze für die wiederkehrenden Abwassergebühren vom Gemeinderat festgesetzt. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Gebührenanpassung: Grünabfuhr und Häckseldienst

Der Gemeinderat Romanshorn erhöht die Gebühren der Grünabfuhr und des Häckseldienstes auf den 1. Januar 2013.

Die Rechnung 2011 weist im Bereich der Abfallbeseitigung ein Defizit auf. Dies entspricht dem Trend der letzten Jahre. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Romanshorer Abfallbeseitigung kostengünstig ist bzw. im normalen Rahmen liegt. Die Gebühren jedoch sind nicht kostendeckend, deshalb sind Gebührenanpassungen für die Grünabfuhr und den Häckseldienst angebracht.

Die Tarife sind an der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2012 wie folgt festgelegt worden:

Grünabfuhr

Grünabfuhrbündel 120 bis 140 Liter: Fr. 6.00 (bisher Fr. 4.00); Grünabfuhrbündel 700 bis 800 Liter: Fr. 40.00 (bisher Fr. 30.00); Grünabfuhr-Jahresmarke 120

bis 140 Liter: Fr. 100.00 (bisher Fr. 70.00); Grünabfuhr-Jahresmarke 700 bis 800 Liter: Fr. 650.00 (bisher Fr. 500.00).

Ab 1. Januar 2013 müssen für die Containergrößen bis 240 Liter weiterhin zwei Bündel oder Marken und bis 360 Liter neu drei Bündel oder Marken (bisher zwei Bündel) angebracht werden.

Häckseldienst

Der Ansatz für fünf Minuten beträgt neu Fr. 15.00 (bisher Fr. 5.00) respektive Fr. 15.00 pro Einsatz bis 15 Minuten.

Gemäss Artikel 12 Absatz 2 Reglement über die Abfallbewirtschaftung (Abfallreglement) der Gemeinde Romanshorn ist der Gemeinderat für die Gebühren der Grünabfuhr und des Häckseldienstes zuständig. Die Gebührenanpassung gilt ab 1. Januar 2013. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Neue Perspektiven

Am Sonntag war ein Freudentag für evangelisch Romanshorn-Salmsach: Dekan Tibor Kaspers Elekes setzte in einem musikalischen Festgottesdienst Ruedi Bertschi als Pfarrer ein. Gottes Fülle sei genug, ermögliche die Leichtigkeit des Seins, sagte er. «Gott ist grosszügig», nahm Bertschi den Faden auf und lud dazu ein, «fülleorientiert zu leben und damit auch selber grosszügig zu sein». Begrüsst wurden er und seine Familie vom Pfarrteam, der Vorsteherschaft und der ganzen Kirchgemeinde. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

FDP-Stamm am 18. August

Morgen Samstag, 18. August, treffen sich Partei- und Vorstandsmitglieder sowie interessierte RomanshornInnen wieder zum FDP-Stamm. Der Anlass steht wie immer allen offen und Sie sind herzlich willkommen, sich im ungezwungenen Rahmen über aktuelle Lokalthemen auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Treffpunkt: Hotel Inseli, 9.30 Uhr (bei schönem Wetter auf der Terrasse, ansonsten in der Bar) ●

FDP. Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Familiengottesdienst in der Salmsacher Bucht

«Mutig, mutig» sind eine Schnecke, eine Maus, ein Spatz und ein Frosch, wenn sie etwas tun, was sie sonst nie tun. Was genau das ist und wofür wir Mut brauchen und was im Leben ermutigend sein kann, das können Sie am 19. August um 10.00 Uhr beim evang. Gottesdienst in der Salmsacher Bucht erfahren, ein idealer Ort für Familien mit Kindern!

Pfarrerinnen Martina Brendler und das Team der Katechetinnen freuen sich auf zwei Tauffamilien und auf den neuen Pfarrer Ruedi Bertschi, der in diesem Gottesdienst mitwirken wird.

Für die neuen Religionsschülerinnen und -schüler haben wir etwas ganz Besonderes: Sie dürfen sich segnen lassen und bekommen ein Bhaltis als Erinnerung an diesen Gottesdienst.

Musik machen Oliver Kopeinig am Keyboard und Nina Stangert auf der Flöte, die beiden geben nach dem Gottesdienst ein Platzkonzert. Anschliessend offeriert die Evang. Kirchgemeinde Romanshorn/Salmsach Grilladen und Getränke. Bei schlechtem Wetter (Tel. 1600 gibt ab Samstagnachmittag Auskunft) findet der Anlass in der evang. Kirche Romanshorn statt. ●

*Evang. Kirchgemeinde,
Pfarrerinnen Martina Brendler*

Homo sapiens statt Homo Bürokratis

Helfen Sie den Menschen mit Behinderung.

«Was ist die Pflicht unseres Rechts-, Sozial- und Wirtschaftssystems? Was ist die Pflicht unserer Richter? Was ist die Pflicht unserer Verwaltung? Was ist meine eigene Pflicht?»

Hören wir hin, wo die Wahrheit spricht? Oder hörst Du nur hin, wo gepoltert wird?

Guter Mensch zu sein, Mitmenschen zu helfen und Menschentum zu wahren – ist das nicht unsere wahre Pflicht?»

G. Leistner

Lebensraum – oder Schnellverkehr?

Entgegen dem Volksentscheid von 2005 soll die Schnellstrasse BTS/OLS Bonau–Arbon nun trotzdem erzwungen werden. Wollen wir das wirklich?

- Bestes landwirtschaftliches Kulturland, eine schöne Natur und Landschaft wird diesem unnötigen Projekt geopfert!
- Der ohnehin schon geplagte Bauernstand als Erzeuger unserer Nahrung kommt noch mehr in Bedrängnis!
- Wollen wir dem unsinnigen Wachstums-Wahnsinn immer nachgeben?
- Schwerverkehr, Raserei und Unfälle sowie Zersiedelung werden zunehmen!
- Der mit der Schnellstrasse verbundene Bau von Tankstellen, später vielleicht Supermärkten

oder Schnellimbissketten verdrängt dörfliches Gewerbe.

- So wird die Lebensqualität beständig weiter abnehmen und es bleibt uns und unseren Kindern noch weniger Lebens-RAUM!

Eine effizientere und vor allem günstigere Variante zur Umfahrung der stark verkehrsbelasteten Dörfer wurde bereits von Umweltverbänden vorgelegt und könnte rascher realisiert werden.

Damit wir uns für eine bessere Umwelt, stärkere Natur, mehr Lebensqualität und -RAUM entscheiden können, müssen wir am 23. September ein Nein in die Urne legen! ●

Ruth Eymard

Führt staatlich geförderte Propaganda zu den besseren Argumenten?

Wir reiben uns erstaunt die Augen, welche Mittel und Hebel das Baudepartement und sein Vorsteher in Bewegung setzen, um der BTS/OLS zum Durchbruch zu verhelfen. Offensichtlich soll nichts unversucht gelassen werden, den Volksentscheid, der zur Ablehnung der T14 geführt hatte, doch noch zu kehren. Reihum werden die Gemeinderäte dazu gebracht, schön brav ein Statement für die BTS/OLS abzugeben. Sollen die Gemeinderäte nicht eigentlich die ganze Bevölkerung, also auch die Strassengegner repräsentieren? Dann hört man, dass sich ein hochqualifizierter Mitarbeiter des Baudepartementes mit nichts anderem als der Propaganda für die Strassen befasst. Ich nehme an, dass die dafür benötigten Steuergelder auch von Strassengegnern stammen. Schliesslich behaupten die Spitzen des Thurgauer Gewerbeverbandes und der IHK öffentlich, dass bei einem Bau der BTS/OLS nicht mehr benötigte Strassenstücke im grossen Stil zurückgebaut würden. Haben Sie solches mit Verlaub in der Schweiz schon mal erlebt, beziehungsweise verschweigen diese Herren bewusst, dass ein Strassenrückbau nicht in ihrer Macht steht?

Staatlich geförderte Propaganda will hier also den Anschein erwecken, dass die BTS/OLS schon in Ordnung sei, wenn ein Verbund von Obrigkeit und Wirtschaft dahinter stehe, und der Bürger sich ja keine Sorgen machen müsse. Doch gerade dies ist aus bekannten Gründen der Fall: BTS/OLS würden zu einem immensen Kulturlandverlust füh-

ren. Die Bauern haben dies schon erkannt. BTS/OLS werden zu einer weiteren Zersiedlung führen. Noch mehr Autofahrer werden glauben, dass sie mit dem Auto schnell nach Zürich fahren und östlich von Weinfelden wohnen können. Die schöne Thurgauer Kulturlandschaft können wir dann vergessen. BTS/OLS sind zutiefst unsozial, weil nur einige wenige aus der Immobilienwirtschaft profitieren werden, aber die Mehrheit die negativen Folgen von höheren Immobilienpreisen und mehr Verkehrstoten zu tragen haben wird. BTS/OLS schädigen das einheimische Gewerbe, weil dann noch mehr Konsumenten das Gefühl haben würden, in weiter entfernten Shoppingcentern einkaufen gehen zu können. BTS/OLS werden ein Transitfenster für den alpenquerenden Nord-Süd-Verkehr in Europa mit all seinen negativen Folgen öffnen. Und wenn wir schliesslich an die zukünftigen Generationen denken: Ist es nicht ein Irrsinn, für diese Strassen eine Summe von nahezu einer Milliarde Franken für ein paar Minuten Fahrzeitgewinn auszugeben? Man stelle sich nur vor, was man sonst mit diesem Geld alles machen könnte.

Wenn Sie also auch denken, dass die staatlich geförderte Propaganda nicht zu den besseren Argumenten führt, und all die negativen Folgen von BTS/OLS vermeiden wollen, dann legen Sie am 23. September 2012 ein Nein in die Urne. ●

Daniel Anthenien

Beim Fahren Umwelt schonen und Kosten sparen

Wer die individuelle Mobilität mit dem eigenen Auto schätzt und umweltschonend fahren will, entscheidet sich heute für Erdgas und Biogas als Treibstoff. Und spart dabei erst noch im Vergleich zu Benzin fast ein Drittel der Treibstoffkosten. Neue Motorentechnologien, neue Fahrzeug-Modelle und ein Netz von über 130 Erdgas/Biogas-Tankstellen machen das Umsteigen immer leichter.

Erdgas/Biogas bietet die zurzeit klimaschonendste Technologie bei serienmässigen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. In der Schweiz ist dem an Tankstellen verkauften Erdgas durchschnittlich rund 20 Prozent klimaneutrales Biogas beigemischt. Damit wird die bereits sehr gute CO₂-Bilanz von Erdgas-Fahrzeugen noch weiter verbessert.

Und das ohne Einschränkung des Komforts und der Leistung.

Heute sind in der Schweiz und Liechtenstein gegen 11'000 Erdgas-Fahrzeuge in Betrieb. Neu ist eine App für iPhone und andere Apple-Geräte, die sogar den Weg zur nächsten Tankstelle weist.

Wir versorgen Sie mit dem nötigen «Treibstoff» auch am slowUp Bodensee 2012. Besuchen Sie uns am Erdgas-Stand und tanken Sie bei einer Zwischenverpflegung ihre Energien auf.

www.erdgas-romanshorn.ch

Wir freuen uns auf Sie! ●

Gasversorgung Romanshorn AG

Pain Paillasse aus dem Holzofen

Wer kennt es nicht, das geschmackvolle Brot mit dem frechen Dreh?

In der Konditorei-Confiserie Köppel an der Bahnhofstrasse 20 in Romanshorn wird das feine Brot schon seit vielen Jahren als Hausspezialität gebacken. Das Produkt wird in unserer Backstube täglich in fünf verschiedenen Sorten produziert. Unsere Kunden schätzen es, wenn sie den ganzen Tag immer frisch gebackene Pain Paillasse einkaufen können.

Damit die Romanshorner Kundschaft sich davon überzeugen kann, backen wir am Samstag, 18. August, von 8.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr das feine Pain Paillasse im Holzofen. Es freut uns, wenn Sie bei uns vorbeischaun und geniessen. ●

Confiserie Köppel AG, Urs Köppel

Claro-Weltladen – die Gratwanderung zwischen Idealismus und Kommerz

Der Claro-Weltladen Romanshorn steht für fairen Handel. Schön. Doch was heisst das konkret? Wie und nach welchen Kriterien gestalten die drei Leiterinnen das Sortiment? Christine Ackermann, Helen Hug und Anita Tanner gewähren einen Blick hinter die Kulissen.

«Fair trade» verkündet das Logo des Claro-Weltladens. Was ist denn besonders fair an euren Produkten? ● «Die Fairness setzt schon bei den Produzenten an und umfasst nicht nur angemessene Löhne, sondern auch Vorfinanzierungen und Support sowie Sozial- und Umweltstandards im Sinn der Nachhaltigkeit. Die Entwicklungsziele von Claro, Caritas und anderen gehen also weiter als etwa die der Max-Havelaar-Stiftung.»

Ihr führt ein recht breites Sortiment – ein gutes Dutzend Tees, verschiedenste Müeslimischungen... Lohnt sich das? ● «Was sich lohnt, zeigt sich erst in der Kasse. Ursprünglich war die Ausweitung des Sortiments eine Überlebensstrategie; selbst als Nonprofit-Unternehmen brauchen wir einen Umsatz, der die Kosten deckt. Wir versuchen, Trends wahrzunehmen, und einzelne Artikel bestellen wir bei einer gewissen Mindestmenge auf Wunsch. Da sind wir recht flexibel und kundenbezogen. Bei

Tees und Getreide ist tatsächlich eine breite Palette gefragt.»

Wo inspiriert ihr euch für die Auswahl des Sortiments? Übers Internet? Kataloge? Messen? Buschtrommeln? ... ● «Messen sind für uns eine wichtige Inspirationsquelle – man sieht, befühl, probiert die Neuigkeiten und erfährt die Produktionshintergründe. Impulse erhalten wir auch von anderen Ladenleiterinnen, unseren Mitarbeiterinnen und nicht zuletzt von unserer Kundschaft. Kunsthandwerk-Artikel werden uns oft von geschützten Werkstätten vorgestellt. Über Neuigkeiten im Lebensmittelbereich informieren uns Firmenvertreter.»

Fair trade und Bio sind nicht deckungsgleich. Welchen Stellenwert räumt ihr kontrolliert biologischem Anbau ein? ● «Den Statuten des Trägervereins gemäss geniesst Fair trade oberste Priorität. Auf dem Lebensmittelsektor bemühen wir uns um Bio-Labels; einige Produkte der Claro-Zentrale erfüllen zwar die Anforderungen, sind aber nicht zertifiziert. Bei Kunsthandwerk achten wir auf hohe Umwelt- und Arbeitsstandards. Papeterie-Artikel übernehmen wir gerne von entsprechenden Kleinverlagen, anderes von regionalen Werkstätten und kreativen jungen Teams.»

Ihr führt diesen Laden nun schon seit Jahren, und die Konkurrenz der Grossverteiler mit Fair-trade-Produkten hat zugenommen. Hat der Claro-Weltladen Zukunft? ● «Für gerechtere Preise und Arbeitsbedingungen in der Dritten Welt haben sich zunächst entwicklungspolitisch Denkende und kirchliche Kreise engagiert. Längst haben die Grossverteiler gemerkt, dass Ethik auch im Konsumverhalten eine Rolle spielt. Wenn fairer Handel zur Norm wird, könnten wir grundsätzlich den Laden schliessen. Romanshorn würde dann aber etwas Unverwechselbares, persönlich Gestaltetes, einen Ort der Begegnung verlieren. In diesem Sinn sind wir zuversichtlich, zumal der Laden nach dem Umbau mindestens so einladend sein wird wie zuvor.»

Frage zum Schluss: Was aus dem Sortiment legt mir jede von euch besonders ans Herz? ● Anita: «Unsere Delikatessen – Reis, mit speziellen Sösschen...» Christine: «Unsere Naturkosmetik, die herbe Soglio-Bergwald-Seife etwa...» Helen: «Schmuck aus Afrika oder aus Schweizer Werkstätten – Dinge, auf die ihre KreatureInnen zu Recht stolz sind.» ●

*Verein Claro-Weltladen Romanshorn,
Jürg-Peter Huber*

Gläserne Bürger

Einmal mehr hat eine deutsche Steuerbehörde eine CD mit gestohlenen Bankdaten aus der Schweiz gekauft. Die offizielle Schweiz ist empört. Man hatte sich königlich gefreut, mit dem Abschluss des Steuerabkommens sei das Bankgeheimnis endlich gerettet – und jetzt das! Die Schweiz betrieb sehr viel Verhandlungsaufwand, um den «gläsernen Bürger» zu verhindern. Denn das Gespenst des gläsernen Bürgers zirkuliert heftig, nicht nur in den Berner Wandelhallen.

Warum eigentlich? Wer sein Vermögen ehrlich deklariert, ist seit seiner ersten Steuererklärung gläsern bei der Steuerbehörde. Sie kennt sein Vermögen am Jahresende genau, steht notabene aber unter Amtsgeheimnis. Gläsern ist man nur auf dem Steueramt, aber dort ist es nötig, sonst wird jeder ehrliche Steuerzahler zum Trottel. Beim Kampf um das Bankgeheimnis geht es in Wirklichkeit um die Angst, un versteuerte deutsche Gelder könnten beispielsweise nach Singapur abfliessen.

Es geht um die Frage, ob wir den Profit aus diesen Geldern höher gewichten als die interstaatliche Fairness und Korrektheit; ob wir sauber sein wollen oder lieber darauf hinweisen, dass andere auch nicht sauber sind – eine grundsätzliche ethische Frage. Der Bundesrat hat zwar wichtige Schritte im Kampf gegen die Steuerhinterziehung gemacht, aber immer erst auf Druck hin. Ein mutiger proaktiver Schritt zum automatischen Datenaustausch würde unser Ansehen stärken. «Ehrlichkeit währt am längsten», sagt ein Sprichwort. Es betont unsere christliche Tradition und verpflichtet zu entsprechendem Handeln. ●

Regula Streckeisen, Kantonsrätin EVP

Pier 58 bringt Farbe an die Füsse

Bis zum 9. September erfreut Pier 58 seine Kundschaft mit attraktiven Aktionen zu fescher Bademode, bequemen Freizeitschuhen oder wind- und wetterfesten Jacken. Dabei steht jede Woche ein anderes Produkt im Fokus. Diese Woche verpasst Pier 58 seinen Kunden Farbe an den Füßen.

Familien und junge Freizeitler erleben den Romanshorner Freizeitladen Pier 58 immer wieder als frech, frisch und überraschend – ob bei einem Erlebnistag wie dem Skate-Board-Event oder bei einem Walking-Anlass. Diesmal macht Pier 58 alle Sommerliebhaber sommerflott.

Bequeme Treter mit Buntheits-Garantie • Zu jeder Sommer-Aktion beschenkt Pier 58 seine Kunden mit Produkten, die sie sommerflott machen: Vom 17. bis 24. August widmet Pier 58 seine Sommer-Aktion dem Krokodil, genauer den bequemen Tretern von Crocs. Wer die peppigen Kroko-Schuhe ab einem bestimmten Wert kauft, erhält Sonnencreme, ein Strandspiel-Set oder Insektenspray geschenkt und kann damit romantische Spaziergänge am See geniessen – ohne lästige Mückenmücke. Die bequemen Crocs überzeugen ausserdem in ihrem gefälligen Design und garantieren freche und frische Farben.

Retter bei Wind und Wetter • Auch für Wanderlustige hat Pier 58 ein wetterfestes Angebot, das vom 24. August bis 9. September dauert: Mit den wind- und wetterfesten Jacken von Rukka ist jeder Ausflug gerettet – egal, ob kühl, nass oder windig. Mehr zu dieser Aktion gibt es in der Ausgabe vom 24. August 2012 oder auf der Webseite www.pier58.ch. ●

Pier 58

Die Wüste und ihre Tiere

Vom 7. bis 25. August im Einkaufszentrum «Hubzelg» in Romanshorn

Über dreissig Prozent der Landfläche unserer Erde werden von Wüsten und Halbwüsten bedeckt. Wüsten sind Meere fast ohne Wasser. Und doch gibt es auch hier Lebewesen. Die neue Wanderausstellung «Faszination Wüste» soll den Besucherinnen und Besuchern des Einkaufszentrums «Hubzelg» vom 7. bis 25. August die diversen Tiere, welche die Wüsten beherbergen, näher bringen. Bei Führungen dürfen gewisse Tiere auch in die Hand genommen werden.

Texttafeln stellen die Wüsten der verschiedenen Kontinente vor und führen den Besuchern vor Augen, welche unbarmherzige Lebensbedingungen dort herrschen. Und doch faszinieren Wüsten mit ihrer Schönheit, ihrer erhabenen Stille und ihrer fast endlosen Weite. Die unwirtlichen Wüsten sind erstaunlicherweise auch der Lebensraum für eine Vielzahl anpassungsfähiger Tiere, die wahre Überlebenskünstler sind.

Afrika • Allein in der Sahara, der grössten Wüste unseres Planeten, leben etwa 40 Nagerspezies, mehr als 60 Echsen-, 30 Schlangen- und 90 Vogelarten sowie zahlreiche Spezies von Skorpionen, Spinnen und Insekten. Vielfältige Strategien, mit denen sie ihren Flüssigkeitsbedarf decken und sich vor der Sonnenglut schützen, lassen die Tiere überleben. Die meisten Säugetiere der Wüste sind nachtaktiv und verbringen den Tag in unterirdischen Bauten, Felsplatten oder im Schatten der spärlichen Pflanzen. Die Sahara ist in dieser Ausstellung mit insgesamt sechs naturgetreu eingerichteten Terrarien mit Tieren wie Sandboas, Skorpionen, Chamäleons usw. sehr gut vertreten.

Asien • Asien verzeichnet die zweitgrösste Fläche von Wüsten und Halbwüsten, die von der Sinai-Halbinsel im Westen bis zur Wüste Gobi im Osten reichen. Letztere erstreckt sich vom Süden der Mongolei bis etwa hundert Kilometer vor Peking. Der kleinste Hamster der Welt, der Robrowksi-Zwerghamster, bewohnt in der Wüste Gobi Sandgebiete und Steppen. Heute wird er in vielen Haushaltungen als Heimtier gehalten. Dieser Zwerghamster benötigt kein Wasser: Seinen Flüssigkeitsbedarf bezieht er über die Nahrung.

Australien • Der rote Sand der Grossen Victoria-Wüste sowie die Gibson- und die Simpson-Wüste bilden das «Rote Herz» des Fünften Kontinents. In deren Mitte erhebt sich der Ayers Rock, ein Berg aus rotem Sandstein, der als geologisches Wahrzeichen Australiens eine grosse Anziehungskraft auf die Touristen ausübt. Bartagamen (Echsenart), Kragenechsen und Riesenameisen sind drei der Namen, die an die Wüstenlandschaften Australiens erinnern.

Amerika • Amerika, der Kontinent der überwältigenden Landschaften und endlosen Prärien, hat ebenfalls Wüsten zu bieten. Diese bedecken rund einen Fünftel der Fläche. Hier findet man unter anderem Vogelspinnen, im Sand lebende Kröten, Schlangen und Echsen.

Die Ausstellung in der «Hubzelg» eignet sich auch hervorragend für den Besuch durch ganze Schulklassen. Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag (10/11/13/14 Uhr) werden kostenlose Führungen angeboten. Voranmeldungen von Schulklassen (auch nach Absprache) nimmt die Telefonnummer 071 466 13 11 entgegen.

Mit Wettbewerb! Gewinnen Sie mit etwas Glück Einkaufsgutscheine! ●

Einkaufszentrum Hubzelg



BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Daily-Fit 365 GmbH, R. Danubio, Bahnhofstrasse 54, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Balintra AG, vertreten durch Migros Ostschweiz, Industriestrasse 47, 9201 Gossau

Bauvorhaben: Umnutzung Laden in Fitness-Studio
NACHTRAG: Schaufensterbeschriftungen (Folien)

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 54, Parzelle Nr. 2487

Bauherrschaft: Sansecer Muhlis, Bahnhofstrasse 67, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Baugesellschaft «In der Hub» AG, c/o Kurt Bodenmann, Morgenhaldenweg 2, 8620 Wezikon

Bauvorhaben
Änderung, Neumontage Leuchtreklamen, Fassadenänderung

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 67, Parzelle Nr. 2194

Bauherrschaft
Straub GmbH, Tiefbau, Grünberg, 8588 Zihlschlacht

Grundeigentümer: Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garage

Bauparzelle: Nussbaumstrasse 3 + 5, Parzelle Nr. 2408

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Zoller Andreas, Locherzelgstrasse 12, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung von 3 Kunststoffsilos (für Viehfutter)

Bauparzelle: Locherzelgstrasse 12, Parzelle Nr. 1712

Planaufgabe: vom 17. August bis 5. September 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Lustiger Gruppenwettkampf für alle

Schon mal Enten gefangen? Ins Ziel gehüpft? Um die Wette geschwommen? Jetzt haben Familien und andere Sportbegeisterte die Gelegenheit, sich zu messen. Und zwar am Sportanlass Cool@Pool im Seebad Romanshorn. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Am 25. August ist es soweit, dann findet der grosse Sportanlass «Cool@Pool» im Seebad Romanshorn statt. Wasserball, Rutschbahnkönig, Weltrekord in Aquafitness – an diesem Samstag dreht sich alles ums Wasser. Dazu gehört auch der Gruppenwettkampf. Er ist der Spass für die ganze Familie und alle Sportinteressierten. Denn für einmal messen sich die Laien untereinander: Sie stellen ihr Schwimmtalent unter Beweis, hüpfen um die Wette und testen ihr Fanggeschick.

Schwimmen, Springen, Fangen

Der Gruppenwettkampf besteht aus jeweils vier Personen, die in den Kategorien «Familie» und «Andere» an den Start gehen. Gemessen werden die drei Disziplinen Schwimmstafette, Zielspringen und Entenfangen. Die Anmeldegebühr beträgt 20 Franken. In diesem Preisgeld inbegriffen sind ein Hot-Dog und ein Getränk für jeden Teilnehmer. Zudem gibt es tolle Sachpreise zu gewinnen. Die Anmeldefrist läuft noch bis 23. August unter www.scromanshorn.ch.

Schwimmclub Romanshorn

Cevi-Schnuppernachmittag

Die Sommerferien sind vorbei und für manche Kinder hat mit dem Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Ihr habt nun die Möglichkeit, in die Cevi-Jungschar Romanshorn Salmsach zu kommen. Ihr erlebt an unseren Nachmittagen spannende Spiele, bastelt, seht Theater, singt und hört einen Input, in welchem wir etwas über das Leben als Christen lernen. Wenn immer möglich sind wir draussen und im Wald.

Wir möchten euch einladen, wenn ihr zwischen Kindergarten und der 6. Klasse seid, an einem der nächsten Jungschar-Nachmittage bei uns vorbeizuschauen.

Wir treffen uns jeweils am Samstag um 14 Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 48. Mitnehmen müsst ihr einen Zvieri, Kleider, die dreckig werden dürfen, wenn möglich ein Velo mit Helm und Sackmesser. Der Nachmittag endet um 17 Uhr wieder beim evangelischen Kirchgemeindehaus. Die nächsten Jungschar-Nachmittage finden am **18. August** und am **1. September 2012** statt.

Informationen findet ihr jeweils am Informationskasten beim evang. Kirchgemeindehaus in Romanshorn und Salmsach, auf unserer Website: www.cevi-romanshorn.ch oder bei unserem Abteilungsleiter Stefan Reutimann v/o Joke unter 076 476 73 94.

Das Cevi-Team

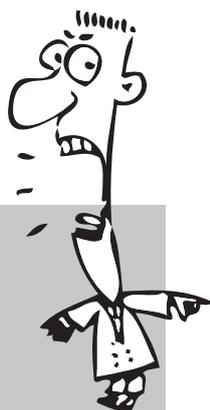
SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Notfälle bei Kleinkindern

Wissen Sie was tun, wenn ein Kind verunfallt oder krank ist? Nein? Dann haben wir die Lösung. Besuchen Sie einen Notfallkurs für Kleinkinder beim Samariterverein Romanshorn.

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Ziel

Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern. Der Kurs beinhaltet folgende Themen: Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Inhalt einer Kinderapotheke, Unfallprävention, Wundbehandlung, Blutstillung, Zahnunfälle, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Cardiopulmonale Reanimation (Herzmassage), innere Verletzungen, Schock, Atemweg-erkrankungen, Verlegung der Atemwege, Verbrennungen und Verbrühungen, Kopfverletzungen usw.

Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Babysitter, Tagesmütter, SpielgruppenleiterInnen, KindergärtnerInnen und weitere Betreuer von Kindern.

- Wann:** Am Samstag, dem 8.9. und 16.9.2012
Zeit: Jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wo: Im Mehrzweckgebäude/ Jugendherberge Romanshorn
Kosten: Fr. 100.– einzeln
 Fr. 140.– als Ehepaar
Kursleiterin: Dunja Tanner

Anmelden unter der Nummer 071 461 11 77 oder an dunja@tanner-online.ch

Wir freuen uns über Ihr Interesse. ●

Samariterverein Romanshorn

Showacts am 11. slowUp Bodensee Schweiz

Wie in den vergangenen zehn Jahren werden sich auch dieses Jahr am letzten Sonntag im August Zehntausende auf dem autofreien Rundkurs mit eigener Muskelkraft fortbewegen, all die Angebote rund um die Strecke geniessen und bestimmt viele bekannte Gesichter treffen.

Eröffnung am 26. August wiederum in Romanshorn

Treffpunkt ist der grosse slowUp-Torbogen beim Village. Pünktlich um 10.00 Uhr wird der rund 42 km lange Rundkurs offiziell eröffnet, begleitet von den Klängen des Musikvereins Romanshorn. Bestimmt wird auch der slowUp-Song, speziell komponiert von Pady Bernhard zum 10-Jahr-Jubiläum, zu hören sein.



Im Festzelt geht es Schlag auf Schlag weiter

Eröffnet wird die Bühne um 11.00 Uhr mit den (welt)bekanntesten Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto. Mit ihnen sowie der Monkey Jazz Band konnten bekannte Grössen aus der Region verpflichtet werden. Der eine oder andere Dauergast des slowUp Bodensee Schweiz kann die Klasse dieser Bands nur bestätigen.

Am frühen und späten Nachmittag überzeugt das Arboner Duo Imoreez mit chilligem Gitarrensound, Cajon und Gesang. Ihre Musik überrascht durch ihren Stil. Ein Mix aus Eigen-



komposition und raffiniert neuarrangierten Titeln passt hervorragend zu schönstem Sommerwetter, was für den 10. slowUp bei Petrus bereits in Auftrag gegeben wurde.

Um 15.00 Uhr heisst es dann Bühne frei für alle Zumba-Begeisterten oder solche, die es noch werden wollen. Zu den heissen Rhythmen lädt die Zumba-Gruppe vom Gesundheitszentrum Romanshorn unter der Leitung von Melanie zum Mittanzen ein. Bereits zugesagt und mit auf der Bühne sein wird die amtierende Apfelkönigin Janine Schär.

Theater Bubu entführt die Kinder in eine andere Welt

Um 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr verzaubert das Kasperltheater Bubu die kleinen und grossen Kinder und entführt sie mit spannenden Geschichten in eine andere Welt. Das Theater Bubu ist neben dem Festzelt am See beim Kinderland, wo auch die Ludothek stationiert ist. Zudem steht das legendäre Ponyreiten mit auf dem Programm. ●

Programm

- 10.00 Uhr Offizieller slowUp-Start, musikalisch begleitet vom Musikverein Romanshorn
- 11.00 Uhr Dai Kimoto und Swing Kids
- 12.00 Uhr Dai Kimoto und Monkey Jazz Band
- 13.00 Uhr Dai Kimoto und Swing Kids
- 14.00 Uhr Imoreez the accoustic band
- 15.00 Uhr Zumba
- 16.00 Uhr Imoreez the accoustic band

Village direkt am See: Kulinarische Leckerbissen, Spiel und Spass, Theater Bubu, Kinderland (Ludothek), Gumpi-schloss, Ponyreiten und vieles mehr

OK slowUp Romanshorn

Kino

Et si on vivait tous ensemble? Es lebe die WG!
Am Freitag/Samstag, 17./18. August, um 20.15 Uhr, Sonntag, 19. August, um 18.00 Uhr; Originalversion mit d/f Untertiteln
 Fünf langjährige Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Trotz aller Gebrechen und Tücken, die mit dem Alter einhergehen, fühlen sie sich eigentlich noch vital, voller Energie. Um dem Altersheim zu entgehen, entwickeln sie einen kühnen Plan. Sie werden zusammenziehen und unter einem Dach gemeinsam den Rest ihres Lebens verbringen.

Ice Age 4 – Voll verschoben

Am Mittwoch/Samstag/Sonntag, 22./25./26. August, um 15.00 Uhr, ab 4 Jahren
 Eines der beliebtesten Trios der Filmgeschichte macht die Leinen los für ihr grösstes Abenteuer, nachdem eine Katastrophe einen ganzen Kontinent in Bewegung setzt.

TanzPlan Ost präsentiert im Kino Modern folgende Filme

Dienstag, 21. August 2012: «Breath made visible» – 2009, 20.00 Uhr, 80 Min, ein Dokumentationsfilm von Ruedi Gerber

Seit mehr als sieben Jahrzehnten stellt sich die mittlerweile fast neunzigjährige Anna Halprin die Frage: Was ist Tanz? Ihre Suche nach einer Antwort hat in den USA eine Ära der Experimente in Theater, Musik, Happening und Performance-Kunst eingeleitet und den Tanz neu definiert. In «Breath made visible» zeichnet der Schweizer Regisseur Ruedi Gerber in eindringlichen Bildern und Zeugnissen das Leben und Werk dieser Tanz- und Performance-Ikone nach.

Mittwoch, 22. August 2012: «Billy Elliot. I will dance» – um 17.00 Uhr, ab 6 Jahren

Der 11-jährige Billy Elliot wächst als Sohn eines Bergarbeiters in Nordengland auf. Während seiner wöchentlichen Boxstunde trifft er auf Mrs. Wilkinsons Ballettgruppe und entdeckt seine Liebe zum Tanz. Jedoch muss er dies vor seinem Vater und seinem Bruder geheimhalten, denn in ihren Augen ist Ballett nichts für Jungs. Er setzt sich über tradierte Rollenerwartungen hinweg, besucht die Royal Ballet School in London und macht Karriere. «Lebe deinen Traum», lautet die Botschaft von Stephen Daldrys erfolgreichem Film.

Mittwoch, 22. August 2012: «Damen und Herren ab 65» – Pina Bausch, 20.00 Uhr, 2003, 70 Min.

Es begann mit einer Kleinanzeige in der Wuppertaler Lokalzeitung: «Damen und Herren ab 65 gesucht». Aus über 150 Bewerbungen werden 25 Damen und Herren ausgewählt, ein Jahr wird geprobt, bis sie die komplizierten, unverwechselbaren Posen, Gesten und Bewegungsabläufe à la Pina Bausch in-tus haben.

Die Lebenserfahrung älterer Menschen gibt dem Stück seine unverwechselbare Atmosphäre. Der Film von Lilo Mangelsdorff begleitet die Proben und portraitiert die Senioren. Entstanden ist eine bewegende Dokumentation über Menschen, die sich im Alter einer Tätigkeit widmen, für die normalerweise schon Menschen über 35 sich viel zu alt vorkommen. ●

Kino Modern und TanzPlan Ost

FCR-Heimspiele

Samstag, 18.08.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Weinfelden

Samstag, 01.09.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Scintilla Arbon

Samstag, 22.09.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Niederwil

Samstag, 29.09.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Gossau

Samstag, 13.10.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Wittenbach

Samstag, 27.10.2012, 17.00 Uhr:
Romanshorn – Pfyn ●

FCR, Ueli Nuesch

TanzPlan Ost im Kino Modern Romanshorn

Unter dem Motto «Sprung über Generationen» präsentiert TanzPlan Ost ein vielfältiges Programm mit Kinderstücken, Jugendprojekten, das Tanzprojekt «Ja!Ja!Ja!» mit Choreografen aus den USA und ein Abendprogramm mit etablierten Ostschweizer Kompanien.

Der Osten tanzt an – hingehen, zuschauen und mitmachen: TanzPlan Ost startet vom 23. bis 26. August in der Lokremise St. Gallen die Tournee 2012 und macht anschliessend auf fünf weiteren Bühnen der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein halt. Abschluss findet das Tanzfestival mit Aufführungen am 27. Oktober im Stadttheater Schaffhausen und am 2./3. November im Phönix Theater 82 in Steckborn.



Zum Auftakt der Tournee erwartet Sie das Kino Modern in Romanshorn am 21. und 22. August mit einem Tanzfilm-Programm für Jung und Alt und präsentiert «Choreografien des Alltags», ein Filmprojekt von SchülerInnen der Kanti Trogen, die Dokumentation über die amerikanische Tanzpionierin Anna Halprin mit «Breath made visible», den Kinohit für Jung und Alt «Billy Elliot – i will dance», den Film «Damen und Herren ab 65» zu Pina Bausch's legendärem Stück «Kontakthof» und www.tanzplan-ost.ch / www.kino-modern.ch. ●

TanzPlan Ost

«Aquafitness ist Anstrengung mit Plausch und fördert die Vitalität»

Aquafitness hat sich in der Schweiz durchgesetzt und erfreut sich grosser Beliebtheit. So auch im Schwimmclub Romanshorn. Warum der Boom seit 20 Jahren anhält, erzählt Abteilungsleiterin Helene Narr im Gespräch.

Wer war eigentlich der «Erfinder» von Aquafitness und wann kam das so richtig auf?

Der Erfinder, wenn man das so sagen kann, war wohl das Land Amerika. Schon oft sind Trends und neue Ideen zu uns herübergeschwappt. So auch Aquafitness. Anfangs hiess es Wassergymnastik und wurde in Kurhäusern angeboten. Doch der Name «Aquafitness» war natürlich viel trendiger. In unserem Schwimmclub war es Adi Meier, die schon früh diese neue Fitnessart im Wasser initiierte und den ersten Kurs anbot. Von Anfang an mit passender Musik unterlegt, fand diese Sportart rasch grossen Anklang und so konnten wir schon bald mehrere Kurse anbieten. Und das ist immer noch so, auch nach 20 Jahren.

Was macht Aquafitness so besonders?

Ganz kurz und einfach gesagt: Aquafitness ist Anstrengung mit Plausch. Es verbindet Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining, ohne die Gelenke zu belasten. Und die rhythmische Musik lässt die Anstrengung vergessen.

Und wie sieht es mit dem gesundheitlichen Aspekt aus?

Aquafitness kann ich mit gutem Gewissen jedermann und jeder Frau empfehlen. Der Widerstand des Wassers macht stark und fit. Die Bewegung kräftigt die Muskulatur und verbessert die Beweglichkeit. Die Übungen fördern die Koordination und trainieren den Gleichgewichtssinn. Die sanfte Belastung des Herz-Kreislauf-Systems fördert die Vitalität.

Man sagt der Aquafitness gerne nach, es sei etwas für Seniorinnen? Wie sehen Sie das?

Natürlich ist Aquafitness sehr geeignet für Senioren, aber wie schon gesagt, auch für jeglichen anderen Personenkreis jeden Al-

ters. Es ist auch deshalb so beliebt, weil jeder so viel Kraft und Power einsetzt, wie er will und kann. Darum glaube ich, dürfen wir uns auch über eine sehr treue Stammkundschaft erfreuen, die teilweise schon 20 Jahre bei uns fittet. Unsere Kurse sind altersmässig bunt gemischt: Mutter mit Tochter, Freundinnen, Ehepaare und so weiter. Sogar meine Kinder (13 und 16 Jahre) finden Aquafit cool.

Gibt es bestimmte Voraussetzungen, damit man Aquafitness betreiben kann?

Grundsätzlich nicht. Die einzige Voraussetzung für das Aquafit im tiefen Wasser ist, dass man schwimmen kann, denn diese Lektionen finden in der Sprunggrube des Seebads statt. Dort sollte man sich im Notfall eben auch ohne Aquafit-Jogginggurt über Wasser halten können. Sonst braucht es keine speziellen Voraussetzungen. Ausser natürlich die Freude am Element Wasser und an der Bewegung.

Sind Ihre Kurse gut besucht?

Wir bieten im Seebad 12 Lektionen Aquafit pro Woche an, jeweils morgens und abends und an verschiedenen Tagen. Im Winter sind es sogar 14 Lektionen, verteilt auf morgens, mittags und abends. Praktisch alle Kurse sind sehr gut besucht. Trotzdem achten wir darauf, dass wir für alle neuen Interessierten einen entsprechenden Platz in unseren Kursen finden. Deshalb gilt: Einfach anrufen und nachfragen.

Das Interview führte Nathalie Schoch, Ströbele Kommunikation.



Zur Person:

Helene Narr ist Abteilungsleiterin des Bereichs Aquafit im Schwimmclub Romanshorn und zugleich Kursleiterin mit vier weiteren Leiterinnen. Zum Aquafitness kam sie zuerst als Teilnehmerin, absolvierte dann die Ausbildung zur Instruktorenin und gibt seit nunmehr zehn Jahren Stunden als Kursleiterin. In ihrer Jugend war Helene Narr Wettkampfschwimmerin. ●

Schwimmclub Romanshorn

Am 25. August findet der grosse Jubiläums-Sportanlass «Cool@Pool» statt. Zahlreiche Highlights erwarten die Besucher.

Auch Mitmachen ist gefragt. Jetzt noch anmelden für die Gruppenwettkämpfe unter www.scromanshorn.ch.

Platin-Sponsoren

 **Thurgauer
Kantonalbank**

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Wind ausnützen

Die diesjährige Clubregatta des Yacht-Clubs Romanshorn und der Kesswiler Seglervereinigung verlangte von den Mannschaften, jeden Winddreher auszunützen. Die motivierten Segler und Seglerinnen absolvierten den Kurs bei guter Stimmung und freuten sich am herrlichen Wetter.

Mit zwanzig beteiligten Booten der beiden Segelclubs wurde die Wettfahrt gestartet, doch schon am Start war klar, dass die Teams den vorhandenen Wind ausnützen mussten, um die ausgelegte Bahn von Romanshorn über Immenstaad zu bewältigen. Die sieben Juniorenboote der Jugendgruppe des Yacht-Clubs Romanshorn absolvierten von Anfang an eine kürzere Bahn.

Diejenigen Boote, die bereits am Start den vorhandenen Wind miteinbezogen hatten, konnten problemlos den ausgesteckten Kurs absegeln. Wettfahrtleiter Ralph Müntener entschloss sich, die Wettfahrt an der Boje in Immenstaad zu werten, damit alle Seglerinnen und Segler rechtzeitig zur Bootstaufe und zum Apéro wieder den Gemeindehafen erreichen konnten. Kaum waren die Boote wieder im Hafen, frischte der Wind deutlich auf.

Der Wettfahrtleiter konnte folgende Resultate verkünden:

Jollen: 1. Mathias Trüb YCRo, 2. Dennis Roth YCRo, 3. Dominik Abersfelden YCRo

Yardstick-Gruppe 1: 1. Patrick Herzig YCRo, 2. Max Schetter YCRo, 3. Michael Schäfer YCRo, 4. Claudio Randelli KSV, 5. Adrian Huber YCRo, 6. Bruno Randelli KSV

Yardstick-Gruppe 2: 1. Heidy Straub YCRo, 2. Sven Müller YCRo

Schiffstaufe durch den YCRo Neptun

Aus dem kühlen Nass stieg Neptun, um drei Schiffe zu taufen, zwei blu26, die nächste Woche an der Volvo Open Swiss Match Racing Championship vor Romanshorn starten werden. Als drittes Boot wurde die Neuerwerbung von Melanie Lederer und Michael Schäfer getauft. Die zahlreichen Taufgäste wünschten mit dem Neptun den Booten, dass sie vor Unbill verschont werden, und stiessen auf die Eigner an.

Gemeinsames Clubfest

Am Abend trafen sich die Seglerinnen und Segler der beiden Clubs in der «Mole» zum gemütlichen Beisammensein und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten, die das «Mole»-Team bereitstellte. ●

YCRo, Ruedi Schellenberg



Velo Appenzeller E-Bike Route

Radeln Sie mit uns am 4. September (Ausweichdatum 6. September) zum Aussichtspunkt von St. Anton. Die Tour führt uns von Heiden über Oberegg, später erreichen wir die Schaukäserei in Stein. Wir starten um 9.00 Uhr am Bahnhof Romanshorn. Mittags verpflegen wir uns im Restaurant. Gegen 18.00 Uhr sind wir wieder zurück. Leitung und Anmeldung bis am 27. August an Pro Senectute Thurgau, Marco Graf, 071 664 23 92. ●

Pro Senectute Thurgau, Rosmarie Stäheli

Freie Plätze im Kitu

Liebe Kindergärtler, liebe Eltern, bei uns im Kinderturnen gibt es noch freie Plätze!

Unsere Turnstunden finden am Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Reckholdern-Turnhalle oder am Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der alten Turnhalle statt.

Magst du abwechslungsreiche, lustige Turnstunden? Dann bist du bei uns genau richtig. Melde dich bei der Hauptleiterin Mirjam Breu, Säntisstrasse 16, 8599 Salmsach, Tel 071 463 34 82 oder per E-Mail mmm.breu@bluewin.ch ●

Kinderturnen

Korrektur

Beim Beitrag «Strassenscheuchen-Workshop» ist der Treffpunkt am Samstagmorgen, 18. August, ab 8.30 Uhr bei Familie Heuberger, Wilen 4, und nicht, wie im Seeblick geschrieben, Wilenstrasse 4, 9322 Egnach (beim Rest. Egnacherhof, von Romanshorn her kommend rechts abbiegen). ●

Brigitte Ladner

Richtige Leute am richtigen Ort

Gleich 70 Gäste feierten das 70-Jahr-Jubiläum der Firma Stadler im Locorama. Hansjürg Oesch präsentierte seinen Film «Epochen und Zeitzeugen».

In den kommenden zwei Monaten widmet das Locorama der Firma Stadler eine Ausstellung mit Film, Modellbau und Vorträgen. Am Freitagabend stand der Film «1942-1962-2012 – Stadler Rail» des Romanshorners Hansjürg Oesch im Mittelpunkt des Interesses.

Spannende Entwicklung

Angefangen hat es in einem Ingenieurbüro in Zürich und wurde dann 1962 im thurgauischen Bussnang weitergeführt: Erst seien es Rangier- und Spezialloks gewesen, die in der Werkhalle entstanden seien, erzählt Irma Stadler. Nach dem Tod ihres Mannes habe sie den Betrieb 1975 übernommen und bis zum Verkauf an Peter Spuhler auch geleitet. Keine leichte Aufgabe für eine Frau, sagt sie schmunzelnd. Zu Wort kommen im Film auch der ehemalige Chefmonteur Josef Villiger, der Verkaufsleiter Christian Meier und der Nachbar Hubert Haag.

Es sind ruhige, keine spektakulären Aussagen dieser Leute, die aus der Vergangenheit der heutigen Firma Stadler Rail berichten. Spürbar sind der Einsatz und der Wille, damals wie heute Besonderes und Neues zu schaffen. Und es wäre nicht der begeisterte Bahnfilmer Oesch, der die Gespräche nicht

auch mit den beschriebenen Zügen untermauert. Damit gelingt es ihm, die ganze Bandbreite der Gelenktriebwagen, Regional- und Doppelstockzüge, der Rangier- und Zahnradlokomotiven aufzuzeigen.

Interessantes Dokument

Für den Besucher Vincenzo Bossotto ist der Film ein schönes Dokument, einerseits weil ihn die Eisenbahn an sich interessiert, andererseits weil Peter Spuhler der Sohn eines Arbeitskollegen ist: «Überwältigend, was er geschafft hat. Für mich wäre es schön gewesen, auch ihn im Film zu sehen und zu hören.»

In seiner Begrüssung hatte Gemeindeammann David H. Bon der ehemaligen Geschäftsführe-

rin Gerda Leopold für Idee und Konzept dieser Ausstellunggedankt: «Wir wollen hier erhalten, was ist, brauchen sicher zusätzliche Gelder und sind da auf gutem Weg.»

Mit drei Vorträgen wird der Themenschwerpunkt ergänzt: Am 14. September spricht Verkaufsleiter Urs Wieser über «Stadler aktuell». Eine Woche später ist der ehemalige SBB-CEO und heutige Präsident der österreichischen Westbahn, Benedikt Weibel, zu Gast und am 5. Oktober hält Buchautor Theo Weiss einen historischen Stadler-Vortrag. Anwesend ist dann auch Irma Stadler, die Gattin des Firmengründers. ●

Markus Bösch

Befragt

Warum ein Film über eine Bahnfirma?

Ich bin vom Locorama angefragt worden. Schnell war für mich klar, etwas Besonderes zu machen. Entstanden sind Gespräche mit Zeitzeugen: Für einmal sind die Menschen hinter den Lokomotiven und Zügen wichtig.

Ist diese Filmart neu für Sie?

Nein. Auch beim Film zum TGV habe ich Menschen miteinbezogen. Für den Film über Stadler habe ich mir Grenzen gesetzt:

Er sollte höchstens 28 Minuten dauern, jetzt sind es 25 Minuten. Material hatte ich für zwei Stunden, Die Arbeit für Aufnehmen, Schneiden und Abmischen hat etwa 70 Stunden in Anspruch genommen.

Wen wollen Sie ansprechen?

Ich denke, wer sich für Geschichten hinter der Bahn, wer sich für die Firma Stadler interessiert, kommt auf seine Kosten. Zudem ist daraus ein Dokument für die Frau des Firmengründers, Irma Stadler, geworden.



Sie stellten Ausstellung und Film vor (von links): Hansjürg Oesch, Otto Bauer, Max Brunner. (Bild: Markus Bösch)

Matchracer

Der Yacht-Club Romanshorn organisiert die internationale Schweizer Meisterschaft der Matchracer vor dem Gemeindehafen Romanshorn. Das Segelspektakel vor dem Romanshorner Gemeindehafen verspricht Spannung pur.

Die offizielle Eröffnung der Schweizer Meisterschaft findet am Donnerstag, 16. August, um 19.00 Uhr vor dem Hafendienstgebäude des Gemeindehafens statt. Ab Freitag werden die Wettkämpfe gestartet. Die Duelle auf dem Wasser können von der Hafemole aus verfolgt werden.



Am Start sind neben den sechs Schweizer Mannschaften auch je ein Team aus Hamburg und Bregenz. Favorit dieser Meisterschaft ist der Genfer Jérôme Clerc, der 44. der Weltrangliste. Der Abschluss wird am Sonntag, 19. August, sein, wenn die Besten um den Titel des Schweizer Meisters kämpfen werden.

Näheres erfahren? www.ycro.ch

Yacht-Club Romanshorn

Novizen-Turnier gewonnen

Der HC Lausanne bezwingt den EV Zug nach Verlängerung mit 4:3 Toren (0:1 – 0:0 – 3:2 – 1:0) und darf sich als verdienter Sieger des diesjährigen Novizen-Turniers der Pikes feiern lassen. Die Pikes müssen sich mit Rang 5 begnügen.

Unter Federführung des neuen Turnierleiters René Lüscher fand im EZO Eissportzentrum Oberthurgau ein weiteres Novizen-Elite-Turnier statt. Neben dem Heimteam, den Pikes, durften die organisierenden Pikes EHC Oberthurgau die Kloten-Flyers, den EV Zug, den HC La Chaux-de-Fonds sowie den HC Lausanne begrüßen.

In der ersten Turnierphase spielte jedes Team einmal gegeneinander. Es wurden jeweils zwei Halbzeiten zu 20 Minuten netto gespielt. Nach jedem Match erfolgte immer ein Penaltyschiessen. Pro Spiel waren somit insgesamt 3 Punkte zu gewinnen.

Zur 2. Turnierphase, den beiden Rangierungsspielen um die Plätze 1 und 2 resp. 3 und 4, waren dann nur noch die besten vier Teams der ersten Spielphase zugelassen. Die Spieldauer betrug jetzt drei Drittel zu 15 Minuten netto; mit allfälliger Verlängerung und Penaltyschiessen.

Rangliste: 1. HC Lausanne, 2. EV Zug, 3. Kloten-Flyers, 4. HC La Chaux-de-Fonds, 5. Pikes EHC Oberthurgau.

Pikes EHC Oberthurgau, Hansruedi Vonmoos

Breites Unterhaltungsprogramm

Trotz Wind und Regen besuchten am vorletzten Samstag rund 11'000 Personen das 17. Sommernachtsfest Romanshorn.

Eines der Highlights war das Riesenrad, das von vielen Besuchern genutzt wurde, um die einmalige Aussicht zu geniessen. Marcel Fisch, OK-Präsident des Sommernachtsfestes, kann von einem gelungenen Anlass sprechen, welcher ohne grosse Probleme über die Bühne ging. Das diesjährige Festprogramm hatte den Gästen viel zu bieten: einen attraktiven Lunapark, Clowns, Marktstände, Wasserskishow, Kanufahrten, Livebands im volkstümlichen und rockigen Bereich und ein einmaliges Feuerwerk. So kam jeder Besucher auf seine Rechnung. Die Blues- und Rock-Night mit den drei Bands am Freitagabend fand vor allem bei der jüngeren Generation grossen Anklang. Der Sonntag war dank dem guten Wetter nochmals für viele Familien einen Festbesuch wert – sie genossen den Frühschoppen, den MobiZauberer, die Aktivitäten des Kanu- und Wasserskiclubs und den Lunapark. Man darf also auf das nächste Sommernachtsfest gespannt sein.

www.sommernachtsfest-romanshorn,

[facebook.com.sommernachtsfest.romanshorn](https://facebook.com/sommernachtsfest.romanshorn)

Verein Sommernachtsfest



Wir gratulieren

Am Donnerstag, 23. August, feiert **Cäcilia Wüst-Fröhlich** im Haus Holzenstein ihren **90. Geburtstag**.

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlbefinden!

Gemeinderat Romanshorn

RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

17. August 2012 bis 24. August 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 17. August

– Cineopennight, Festwiese Romanshorn
– Open Matchrace Schweizer Meisterschaft, vor dem Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 16.30–19.00 Uhr, Velobörse der SP, Annahme von Velos etc., Aula Primarschule (Rebsamen), SP-Flohmarkt
– 17.15–01.30 Uhr, Bregenzer Festspiele «André Chénier», Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 19.15–22.30 Uhr, Barca Italiana, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 18. August

– Cineopennight, Festwiese Romanshorn
– Open Matchrace Schweizer Meisterschaft, vor dem Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 9.30–11.00 Uhr, Velobörse der SP, Verkauf von Velos etc., Aula Primarschule (Rebsamen), SP-Flohmarkt
– 10.00 Uhr, Kulturführung: Kunst im öffentlichen Raum, TP Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn
– 16.00–20.00 Uhr, Gartenfest Pflanzerverein Romanshorn, Vereinshaus Mittelhoferstrasse

Sonntag, 19. August

– Open Matchrace Schweizer Meisterschaft, vor dem Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– Pfarreiwallfahrt, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– Kant. Männerspieltag, Männerturnverein Romanshorn
– 9.30 Uhr, Buchtgottesdienst, Salmsacher Bucht, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

Montag, 20. August

– 7.15 Uhr, 1-tägige Turnfahrt nach Sattel-Hochstuckli, Frauenturnverein Romanshorn

Dienstag, 21. August

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Das Trio Romis spielt für Sie!, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 19.30–21.00 Uhr, Romis-Örgeler, bei der Seetankstelle

Donnerstag, 23. August

– Sommerbummel mit den Frauen, Männerturnverein Romanshorn

Freitag, 24. August

– 19.30–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Gesucht

Wir suchen **Schüler(in)** zur Mithilfe Sa- und So-Mittag in der Küche. **J. Dobler, Restaurant Kehlhof, Salmsach, Telefon 071 463 27 17.**

Gesucht: **Kaninchenstall 2- oder 4-teilig.** Telefon 071 558 97 91 (J. Wahab)

CH-Frau sucht nach Vereinbarung im Zentrum von Romanshorn **helle, ruhige 3½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Lift und Parkplatz. Miete inkl. Fr. 1'100.–. **Tel. 071 463 41 18.**

Zu kaufen gesucht auf Frühjahr 2013: **4-Zimmer-Haus mit Umschwung in Romanshorn.** Preis: Fr. 480'000.– bis Fr. 500'000.–. **Mobile 076 468 20 57**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



Freitag, 17. August: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 18. August: 14.00 Uhr, Cevi.

Sonntag, 19. August: 10.00 Uhr, Familiengottesdienst in der Salmsacher Bucht mit Segnung der neuen Religionsschüler und 3 Taufen. Vorbereitungsteam: Pfrn. Martina Brendler, Vreni Arn und Nicole Germann. Thema: Mutig, mutig. Musik: Nina Stangert, Flöte; Oliver Kopeinig, Keyboard. Anschl. Bräteln. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Romanshorn statt. (Auskunft: Tel. 1600 ab Samstagnachmittag)

Dienstag, 21. August: 19.00 Uhr, Fago, Anmeldung: 071 461 10 37. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 22. August: 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 23. August: 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei, KGH.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschiedenen Bereichen an, **für Anfänger und Fortgeschrittene.** Weitere Informationen unter www.web-laden.ch oder **071 460 20 55.** **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Amway-Produkte mit 100% WIR
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Durchblutungsstörungen. Vortrag über die durchblutungsfördernde Gefäßtherapie BEMER am **Donnerstag, 23. August 2012, um 19.30 Uhr im Parkhotel Inseli in Romanshorn. Eintritt frei.** Anmeldung erwünscht bei Hugo Müller, dipl. Naturheilpraktiker, Carl-Spittelerstr. 7, 8590 Romanshorn. **Telefon 071 971 47 22**

Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH

Verwaltung und Vermarktung von Immobilien

Carl-Spitteler-Strasse 4 Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch



**Das Original wird noch preiswerter.
Der Transporter.**

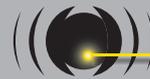
Der Bulli wurde oft kopiert und nie erreicht. Das Original haben wir konsequent weiterentwickelt, deshalb ist der Transporter seit Jahren die Nr. 1 in seinem Segment. Er ist langlebig, robust und zuverlässig. Seine Flexibilität macht den Transporter zum perfekten Partner für alle Aufgaben. Und als ob das nicht schon genug wäre, gibt es das Original jetzt noch preiswerter denn je. Den Transporter Entry Kastenwagen erhalten Sie neu bereits ab CHF 26'900.– exkl. MwSt. Zusätzlich erhalten Sie bis am 30. September 2012 einen EuroBonus von CHF 2'500.– inkl. MwSt. Entscheiden Sie sich jetzt für das Original.



Nutzfahrzeuge

Elite Garage Arbon AG
Romanshonerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
elite-garage@bluewin.ch
www.elite-garage.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Telefonie • Internet • Fernsehen

**Klubschule Arbon –
Mehr als Sie erwarten.**

Sprachen

Bewegung & Gesundheit

Kultur & Kreativität

Management & Wirtschaft

Jetzt anmelden!

Kontaktieren Sie uns:
Klubschule Arbon
Tel. 071 447 15 20
www.klubschule.ch



**Grosses Grillsortiment
in allen Preislagen !**



Carna Center Oberaach
Im Schösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 25. August 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

US-Rib-Eye-Steaks	kg	49.80
Schweinsplätzli vom Stotzen, paniert und natur, Schweizer Fleisch	kg	13.90
Rindsbraten IA gespickt und natur, Schweizer Fleisch	kg	18.80
Diverse Grillsteaks vom Hals, verschiedene Marinaden, Schweizer Produkt	kg	14.90

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

